

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Malerische Wanderungen durch Baden und seine Umgebungen

Baden, 1846

14. Kloster Lichtenthal

[urn:nbn:de:bsz:31-244718](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244718)

Matte und führt bis zum Saume des Waldes, wo ein angenehmer, schattiger Weg auf der Höhe hin, und in gleicher Richtung mit der unten liegenden Straße, auf den Cecilienberg geht. Dieser Weg hat viel Einladendes für den Fußgänger; er gewährt mannigfache Ausichten und einen höchst überraschenden Anblick, wenn man nun aus dem Walde auf den südöstlichen Abhang des Cecilienberges tritt.

14.

Kloster Lichtenthal.

Die Ansicht ist ober dem Kloster, an der Brücke genommen, über welche der Weg nach Geroldsau und dem Wasserfalle geht. Links erhebt sich der Cecilienberg mit seinem kleinen, ländlichen Tempel, der dem Wanderer einen so freundlichen Ruheß gewährt. Der Weg auf diesen Berg zieht hier, am linken Ufer des Baches zwischen einigen Häusern, etwas steil über Felsen hinan, und ist weniger angenehm als der gewundene Pfad vom Klosterhofe aus. Die Abtei gibt von diesem Standpunkt aus einen schönern Anblick, als am Eingange in dieselbe, wo sie von Ringmauern und Oekonomiegebäuden umgeben ist.

Der Wegweiser im Vordergrunde zeigt nach den Thälern Geroldsau und Beuren. Die Straße durch das letzte läuft von dieser Stelle bis zum Eingange in's Hochgebirg, noch eine halbe Stunde lang, eben, längs dem Delbache hin.

15.

Die Sägmühle vom Geroldsauer Thale.

Wenn man, ober dem Kloster, den Weg nach Geroldsau einschlägt, so kommt